

Mehr digitale Teilhabe für alle:

Lasst uns gemeinsam digitale Barrieren abbauen!

Digitale Teilhabe für alle heißt: Wir müssen allen Menschen Zugang zu digitalen Technologien und ihren Chancen ermöglichen. Unabhängig von Alter, Geschlecht, Einkommen, Bildung, Behinderung, Herkunft oder Wohnort.

↗ vgl. digitaltag.eu/initiative-digital-fuer-alle

Was ist digitale Barrierefreiheit?

»Digitale Barrierefreiheit umfasst viele Bereiche, die einen Zugang zum Internet oder digitalen Anwendungen für alle Nutzerinnen und Nutzer möglich machen sollen.«

↗ vgl. bundesfachstelle-barrierefreiheit.de

Alle Menschen sollen digitale Angebote verstehen und selbstständig nutzen können. Denn Digitalisierung ist aus den meisten Lebensbereichen nicht mehr wegzudenken. Digitale Barrierefreiheit ermöglicht eine selbstbestimmte Teilhabe am digitalen Leben – nicht nur Menschen mit Behinderungen oder mit temporären oder situationsbedingten Einschränkungen, sondern beispielsweise auch Älteren oder Menschen mit wenig digitalen Kenntnissen. Digitale Barrierefreiheit nützt uns allen; denn durch sie werden digitale Inhalte und Angebote allgemein verständlicher und leichter nutzbar.



2 von 3

Befragten fordern für mehr digitale Teilhabe eine barrierefreie Gestaltung von digitalen Angeboten, z.B. durch einfache Bedienung.

↗ vgl. digitaltag.eu/studie



30 %

der Internetnutzerinnen und -nutzer benötigen digitale Barrierefreiheit.

↗ vgl. aktion-mensch.de/inklusion

Was wollen wir erreichen?

- Mehr Bewusstsein für digitale Barrierefreiheit in der ganzen Gesellschaft! Barrierefreiheit im Netz muss selbstverständlich werden.
- Abbau sprachlicher Barrieren: Erklärungen und Hilfen sollten selbstverständlich auch in Leichter Sprache angeboten werden.
- Digitale Kompetenzen müssen zielgruppengerecht vermittelt werden – also so, dass auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Menschen eingegangen wird.

Was kannst du tun, um Digitalisierung inklusiver zu gestalten? Mit diesen drei kleinen Tipps kannst du Großes bewirken:

1

Du veröffentlichst Inhalte im Internet, z.B. über Soziale Medien?

- Gestalte diese so, dass sie über Bild, Text und Ton verstanden werden können (Mehrkanal-Prinzip). Dabei helfen Alternativtexte für Bilder, Untertitel bei Videos und Audiobeschreibungen bei Texten.
- Drücke dich einfach aus (Verständlichkeit). Nutze bei Webseiten zusätzlich Leichte Sprache.

2

Du lädst zu virtuellen Veranstaltungen ein?

- Wähle Anbieter und Online-Tools, die möglichst für alle zugänglich sind.

3

Du arbeitest mit (mobilen) Webseiten? Prüfe die Barrierefreiheit, zum Beispiel:

- Können die Inhalte von Screenreadern gelesen oder mit der Tastatur angesteuert werden?
- Ist die Struktur der Seite sinnvoll aufgebaut?
- Sind die Farbkontraste stark genug?



Sag's weiter:

Teile dein Wissen und deine Tipps mit anderen! Nur gemeinsam können wir digitale Barrieren abbauen.



Informiere dich:

Hier findest du hilfreiche Webseiten und Tools:
➔ digitaltag.eu/barrierefreiheit

Bundesweiter Digitaltag

Barrieren im Digitalen können für einzelne Personen ganz unterschiedlich aussehen: z.B. fehlende Zugänge zum Internet, fehlende Kompetenzen oder unterschiedliche (Weiter-)Bildungschancen. Die Initiative »Digital für alle«, ein breites Bündnis von mehr als 25 Organisationen aus Zivilgesellschaft, Kultur, Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlicher Hand, setzt sich für die Förderung digitaler Teilhabe aller ein. Der bundesweite Digitaltag am 24. Juni 2022 macht Digitalisierung für alle erlebbar. Sei dabei! Alle Infos unter ➔ digitaltag.eu.

Partnernetzwerk der Initiative »Digital für alle«



Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages